

Hereinspaziert – Manege frei! Die Zirkus-Lesenacht

1. **Einleitung:** Leseprobe aus Sybille Günther: Hereinspaziert – Manege frei! (Seite 4: kursiver Einleitungstext). Begrüßung der Kinder.

2. Spiele zum Kennenlernen:

- Reise nach Jerusalem: Während die Musik spielt, suchen alle Kinder einen Platz in der Manege – allerdings ist ein Platz zu wenig...
- Zirkusfamilie gründen (Günther, S.16): Zettel vorbereiten, auf denen der Name einer Zirkusfamilie sowie ein Familienangehöriger stehen (Sarrasani, Renz, Althoff, Roncalli, Krone / Vater, Mutter, Sohn, Tochter; bei ungerader Anzahl ist in einer Familie auch die Oma dabei).

Die Zirkusfamilien treffen sich bei einem großen Zirkusfestival. Da die Familienangehörigen in aller Welt verstreut engagiert sind, haben sie sich schon lange nicht mehr gesehen. Deshalb dauert es ein bisschen, bis sich alle gefunden haben. Die Zettel mit der Schrift nach unten werden auf dem Boden verteilt. Auf los! rennen alle Kinder los, schnappen sich einen Zettel und versuchen durch Rufen die restlichen Familienangehörigen zu finden.

- Zirkusscharade: Auf Zetteln stehen verschiedene Künstler/Tiere, die im Zirkus auftreten (Zirkusdirektor, Seiltänzerin, Dompteur, Jongleur, Clown, Zauberer, Löwe, Messerwerfer, Pferd,...) Ein Kind zieht einen Zettel und versucht, den Künstler/das Tier pantomimisch darzustellen.
- Zirkuszelt bauen: (Günther S. 19) Die Kinder bilden einen Kreis und zählen 1-2-1-2-1... durch. Die Einser stehen mit dem Gesicht zur Kreismitte, die Zweier stellen sich mit dem Gesicht nach außen. Auf ein Signal hin fassen sich alle an den Handgelenken und lehnen sich gleichzeitig in gerader Körperhaltung zurück. Wenn das alle gleichzeitig machen, entsteht der Mastenbau für das Zirkuszelt!

3. Stationenspiel:

Die Kinder werden in drei Gruppen eingeteilt. Jedes Kind bekommt ein Zirkus-Zeugnis. Jede Gruppe besucht abwechselnd jede Station.

1. Station: Tierschau/Menagerie: (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*)

- Suchbild Pferde
- Tierquiz mit Hilfe von Kindersachbüchern lösen
- Tier-Flip-Flap: Das bekannte Flip-Flap-Spiel mit Tierkarten: 10 Tierkarten zeigen. Beim ersten Mal erraten: 5 Punkte, beim 2. Mal erraten: 3 Punkte, 3 bis 5 mal: 1 Punkt, sonst: 0 Punkte.
(Alternativ dazu auch Memo-Spiel möglich: die Kinder dürfen 1 Minute lang die Karten betrachten, dann werden sie abgedeckt und die Kinder müssen sagen, welche sie sich gemerkt haben.)
- Handschuhe aus dem Löwenkäfig angeln: Einem Kind sind die Handschuhe in den Löwenkäfig gefallen. Jedes Kind versucht auf Zeit, die Handschuhe mit einer Magnetangel herauszufischen.

2. Station: Akrobatik und Jonglage

- Stelzenlauf auf Zeit
- Seiltanz: Auf einem Klebestreifen balancieren. Rückwärts gehen und in der Mitte mit einem Bein hinknien, zwei Kinder begegnen sich und müssen aneinander vorbei.
- Akrobatik: 4 Eimer werden eng im Quadrat aufgestellt. 4 Kinder setzen sich auf die Eimer und legen sich mit dem Rücken jeweils auf die Oberschenkel ihres linken Nachbarn. Nun zieht man vorsichtig die Eimer unter den Kindern weg. Jetzt schweben die Akrobaten ganz frei in der Luft!
- Jonglage: Mit 2 Tüchern. Mit der linken Hand das Tuch über die Körpermitte nach rechts oben werfen. Mit der rechten Hand das Tuch nach links oben werfen. Das Tuch rechts fangen, das Tuch links fangen.
Also: werfen, werfen, fangen, fangen, werfen, werfen, fangen, fangen

3. Station: Zauberei

Zauberstab basteln: auf den längeren Rand eines A4-Papiers Lametta kleben, dann ganz fest zusammenrollen und festkleben mit Klebestreifen und nach Lust und Laune verzieren.

Zaubertricks lernen (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*): Alle Zaubertricks vorzeigen und so lange üben, bis die nächste Gruppe kommt.

4. Auswertung des Stationenspiels:

Während das Stationenspiel ausgewertet wird, basteln die Kinder Popcornütten und spielen „Popcornessen“: Jedes Kind würfelt so lange, bis es eine 6 würfelt, dann zieht es sich schnell Fäustlinge, Haube und Schal an und isst so lange Popcorn, bis das nächste Kind eine 6 würfelt.

5. Siegerehrung:

Siegergruppe erhält einen Kuchen mit Clowngesicht

6. Süße Mitternachtsjause

Mit Keksen, Waffeln und Eischnee wird eine Zirkusmanege gebaut. Jedes Kind darf einen Stimmzettel abgeben mit den 3 Zirkusmanegen, die ihm am besten gefallen (außer die eigene). Die drei mit den meisten Stimmen bekommen einen kleinen Preis.

7. Heimkino: Zirkusvorstellung des Zirkus Roncalli

Mit Beamer auf große Leinwand übertragen.

8. Lesen, Lesen, Lesen....und geistern...

9. Am nächsten Tag: Frühstück, Aufräumen